

Juli 2023

Am 1. feiern die Jubelpaare des Jahres 2023 ihre Festmesse, anschließend sitzen sie lange im Pfarrhof beisammen und tauschen Erinnerungen aus.

Bei dieser Messe erhalten die Fußwallfahrer den Pilgersegen.



Am 2. beginnt eine zunächst kleine Gruppe ihren Pilgerweg nach Mariazell, die Schar wird zusehends größer und wächst auf rund 30 Pilger an. Leider lässt heuer die Jugend aus, aber die Gruppe ist sehr harmonisch und erreicht nach vier Tagen ihr Ziel. Die Pastoralassistentin hat als Thema „Unterwegs zu Maria – Glaube, Liebe, Hoffnung“ gewählt. Die Pilgerinnen und Pilger durften sich Armbänder oder Halsketten basteln und bekamen jeden Tag das zum Thema passende Symbol als Anhänger: Kreuz, Herz und Anker.

Am 5. kamen dann der Bus mit 39 Wallfahrern und privat auch viele Pfarrangehörige zur Messe am Gnadenaltar.



Die Vertrauenskrise in der Diözese erreicht inzwischen auch die Medien, sowohl das Religionsmagazin „Praxis“ in Ö 1 als auch „kreuz & quer“ in ORF 2 berichten von einer Missstimmung in der Diözese, weil aus finanziellen Gründen Sparmaßnahmen ergriffen, aber schlecht bis gar nicht begründet werden. Auch „Kirche bunt“ nimmt darauf Bezug. Seitens der Kirchenleitung wird betont, dass alles in bester Ordnung ist und alle Pläne mit den Betroffenen ausführlich besprochen werden. Von manchen Betroffenen hört man aber das Gegenteil.

Die jährliche Sammlung am Christophorus-Sonntag wird am 23. durchgeführt und wie in der Pfarre üblich, steht ein Opferkasten den ganzen Sommer über für das ZehntelCent-Opfer pro gefahrenen Kilometer zugunsten der MIVA zur Verfügung. Heuer erbringt die Sammlung insgesamt 375 Euro.

August 2023

Am 8. findet das Begräbnis von Frau Maria Muck aus Erpersdorf statt. Warum steht das in der Chronik? Nun, Frau Muck wünschte sich das Begräbnis mit Aufbahrung in der Kirche, Requiem und Kondukt zum Friedhof. Wegen der Großbaustelle Hauptstraße ist dieser aber auf dem gewohnten Weg nicht möglich. So wird der Kondukt über die Karglstraße, Postgasse, Rieglergasse und Mariahilfergasse geführt, was allen Beteiligten angesichts der großen Hitze viel Schweiß kostet.

Sommerzeit, die erste Augustwoche ist aber kühl und regnerisch. Entsprechend schwach ist der Besuch der Sonntagsmessen. Große Ausnahme: das Fest Maria Himmelfahrt am 15. Viele bringen zur Kräutersegnung Blumen und Kräuter, Pfarrer Mag. Sanocki verwendet auch Weihrauch und so wird die festliche Messe sogar zum Hochamt.

Am Nachmittag treffen einander 31 Pfarrangehörige zur traditionellen Andacht beim Hauberkreuz in Kleinschönbichl. Auch der Initiator dieser Andacht, Herr Franz Kargl, ist wieder dabei. Die Familie bringt ihn mit dem Auto und mit dem Rollator, da er im Gehen sehr eingeschränkt ist.

